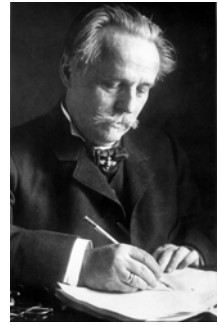


Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft



Redaktion

Sehr verehrte Autorin, sehr verehrter Autor,

die Jahrbuch-Redaktion der Karl-May-Gesellschaft ist bestrebt, alle Beiträge in einer einheitlichen satztechnischen Form zu veröffentlichen. Wie dabei verfahren wird, erläutern die nachstehenden redaktionellen Richtlinien, die wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen, denn die Texterfassung wird erleichtert, wenn die Manuskripte vom Autor bereits weitgehend danach eingerichtet sind. Es ist hilfreich, sich Jahrbuch-Beiträge aus den letzten Jahren anzusehen.

Die Beiträge sind nach den Regeln der **neuen Rechtschreibung** zu verfassen.

Bitte fügen Sie dem Aufsatz eine **fünf- bis sechszeilige Zusammenfassung** bei und senden Sie diese Zusammenfassung mit dem Manuskript, spätestens jedoch nach dessen Annahme, an die Redaktion.

Vielen Dank!

Der Text soll auf einer **CD-ROM** oder als Word-Datei in einer **E-Mail-Anlage** und einem zusätzlichen Ausdruck eingereicht werden.

Generell eine Bitte: Denken Sie daran, dass Ihr Text nicht in der Form abgedruckt wird, wie Sie ihn abliefern, sondern dass damit weitergearbeitet wird. Das bedeutet in erster Linie: **Benutzen Sie so wenig Formatierungen wie möglich!**

Die **Anmerkungsziffern** werden im laufenden Text hoch- und enggestellt. Sie stehen – wenn nicht unmittelbar beim Bezugswort (Bach²) – hinter dem Satzzeichen (hat,¹² / ist;¹³ / zeigt:¹⁴).

Bibliographische Angaben stehen in den Anmerkungen, nicht im Text.

Zitate und Anführungszeichen: May-Texte werden *kursiv* gesetzt. Dadurch erübrigen sich Anführungszeichen, es sei denn, sie stehen in der Vorlage (z. B. bei wörtlicher Rede). Alle anderen Zitate werden mit Anführungszeichen der Form »...« versehen.

Im laufenden Text sind bei den Titeln von Werken, Zeitschriften usw. die halben Anführungszeichen der Form ›...‹ (›Winnetou I‹) zu verwenden, ebenso zur Betonung von Wendungen des allgemeinen Sprachgebrauchs (beide Formen der Anführungszeichen unbedingt beachten!).

May-Texte werden grundsätzlich nur nach Originaltexten zitiert (Fehsenfeld/Reprints/historisch-kritische Ausgabe, soweit schon erschienen).

Runde Klammern werden bei Wortumstellung, Silbangleichung und -ergänzungen in Zitaten benutzt – »... Seele (hat), aber ...«; »eine(r) ungewöhnliche(n) Energie«; fällt eine Flexion fort, werden keine leeren Klammern () verwandt.

Bei May-Zitaten wird die Wortumstellung (hat) als Bestandteil des Zitates einschließlich der Klammern ebenfalls kursiv gesetzt. Ist die Einfügung kein Bestandteil des Zitates, wird sie nicht kursiv gesetzt.

Einwortzitate sollen möglichst gar nicht verwendet werden, ansonsten nur dann, wenn die Flexion erhalten bleibt.

Auslassungspunkte stehen in runden Klammern. Auslassungspunkte in May-Texten stehen ohne Klammern.

Eckige Klammern bleiben Einfügungen des Autors in Zitaten vorbehalten.

Anmerkungen:

- f. wird enggestellt (S. 44f.).
- Hinter der Anmerkung bzw. der Seitenzahl steht ein Punkt.
- Die Auflage wird durch eine hochgestellte Ziffer angegeben: ²1982.
- Eine Verlagsangabe soll nur ausnahmsweise erfolgen – dann in Klammern hinter der Seitenangabe.
- Im ersten Nachweis wird der betreffende Titel vollständig angegeben.
- Alle Vornamen der Autoren werden bei der Erstanführung ausgeschreiben. Bei weiterer Anführung steht nur noch der Nachname: Wollschläger, wie Anm. ..., S. ...; werden mehrere Titel eines Autors zitiert, wird ein Stichwort (›Kurztitel‹) zugegeben. Wollschläger: Karl May, wie Anm. ..., S. ...
- Der Verweis auf eine unmittelbar vorhergehende Anführung erfolgt durch: Ebd., S. ...
- Der Verweis a. a. O. wird in der Regel nicht verwandt; auf die Erstanführung erfolgt der Verweis in dieser Form: Wollschläger, wie Anm. ..., S. ...

Wiederkehrende Abkürzungen innerhalb der Anmerkungen:

Jb-KMG	Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft
M-KMG	Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft
KMJB	Karl-May-Jahrbuch (1918–33 u. 1978f.)
S-KMG	Sonderheft der Karl-May-Gesellschaft

Nach der erstmaligen Anführung mit vollem Titel und Abkürzungshinweis (⇒ Beispiele) werden Texte aus diesen Reihen nur noch mit der Abkürzung angeführt.

Zitierweise bei Werken Karl Mays:

Karl May: Gesammelte Reiseromane Bd. I: Durch Wüste und Harem. Freiburg 1892, S. ...; Reprint Bamberg 1982 (bei Zitieren nach dem Reprint); ab Bd. XVIII: Gesammelte Reiseerzählungen.

Karl May: Ein Blizzard. In: Karl May: Gesammelte Reiseerzählungen Bd. XXIII: Auf fremden Pfaden. Freiburg 1897, S. ...

Bei wiederholtem Hinweis auf May-Werke den vollen Titel angeben: May: Durch Wüste und Harem, wie Anm. ..., S. ... (bei der Winnetou-Trilogie in der Erstausgabe: Volltitel: Winnetou der Rote Gentleman I. (bzw. II oder III) Freiburg ... Kurztitel: May: Winnetou I, wie Anm. ...).

Karl Mays Werke. Historisch-kritische Ausgabe. Abt. III Bd. 3 : Die Sklavenkarawane. Hrsg. von Hermann Wiedenroth/Hans Wollschläger. Nördlingen 1987, S. ...

Karl May: Waldröschen oder Die Rächerjagd rund um die Erde. Dresden 1882–84, S. ...; Reprint Leipzig 1988f.

Karl May: Das Waldröschen oder Die Verfolgung rund um die Erde. Dresden 1882–84; zit. nach dem Reprint einer späteren Ausgabe; Hildesheim/New York 1969ff., S. ...

Karl May: Die Liebe des Ulanen. In: Deutscher Wanderer. 8. Bd. (1883–85), S. ...; Reprint Bamberg 1993.

Karl May: Der verlorne Sohn oder Der Fürst des Elends. Dresden 1884–86, S. ...; Reprint Hildesheim/New York 1970ff.

Karl May: Deutsche Herzen, deutsche Helden. Dresden 1885–87, S. ...; Reprint Bamberg 1976.

Karl May: Der Weg zum Glück. Dresden 1886–88, S. ...; Reprint Hildesheim/New York 1971.

Karl May: Der Gitano. In: Der Beobachter an der Elbe. 2. Jg. (1875), S. ...; Reprint der Karl-May-Gesellschaft. Hamburg 1996.

Karl May: Freuden und Leiden eines Vielgelesenen. In: Deutscher Hausschatz. XXIII. Jg. (1897), S. ...; Reprint in: Karl May: Kleinere Hausschatz-Erzählungen. Hrsg. von Herbert Meier. Hamburg/Regensburg 1982.

Karl May: Saiwa tjalem. In: Vom Fels zum Meer. 2. Jg. (1882/83), 2. Band, S. ...; Reprint in: Karl May: Der Krumir. Seltene Originaltexte Bd. 1. Hrsg. von Herbert Meier. Hamburg/Gelsenkirchen 1985.

Gabriel Ferry: Der Waldläufer. Für die Jugend bearbeitet von Carl May. Stuttgart (1879), S. ...; Reprint Bamberg 1987.

Bei **Reprint-Sammelbänden** bezieht sich die Seitenangabe stets auf das Original, nicht auf den Reprintband.

Bei **Reprints** wird der Herausgeber nur angegeben, wenn es sich um neue Textzusammenstellungen handelt – nicht, wenn nur ein Werk reprinted wurde (Vor- und Nachworte werden wie Sekundärliteratur angeführt).

Karl May: Mein Leben und Streben. Freiburg o. J. (1910), S. ...; Reprint Hildesheim/New York 1975 (oder ²1982). Hrsg. von Hainer Plaul – Kurztitel: May: Mein Leben und Streben, wie Anm. ..., S. ...

Karl May: Ein Schundverlag. Ein Schundverlag und seine Helfershelfer. Prozeß-Schriften Bd. 2. Hrsg. von Roland Schmid. Bamberg 1982, S. ...

Zitierweise bei Radebeuler / Bamberger Ausgaben:

Karl May's Gesammelte Werke Bd. 48: Das Zauberwasser. Radebeul (oder Bamberg) ... Tsd., S. ...

Karl May's Gesammelte Werke Bd. 34: »Ich«. Radebeul (oder Bamberg) ... Auflg. (und/oder ... Tsd.), S. ... (Aufsätze darin: Ludwig Gurlitt: Gerechtigkeit für Karl May. In: Karl May's...)

Zitiermuster für May-Sekundärliteratur:

Gert Ueding: »Howgh, ich habe gesprochen«. Beredsamkeit in der Fremde: Mays Rhetorik. In: Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft (Jb-KMG) 1996. Husum 1996, S. 109–131 (128) – oder nur S. 128 – vor 1982 ist der Erscheinungsort jeweils Hamburg.

Hansotto Hatzig: Register zu Karl Mays Reiseerzählungen. Materialien zur Karl-May-Forschung Bd. 17. Ubstadt 1995.

Dominik Melzig: Der »Kranke Mann« und sein Freund. Karl Mays Stereotypenverwendung als Beitrag zum Orientalismus. Materialien zum Werk Karl Mays Bd. 4. Husum 2003.

Herbert Meier: Gustav Bär. Architekt und Freund Karl Mays. Sonderheft der Karl-May-Gesellschaft (S-KMG) Nr. 113/1997.

Jürgen Seul: Karl May und die »Lex Heinze«. In: Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft (M-KMG) 115/1998.

Walther Ilmer: Nachwort (zu »Die Felsenburg«). In: Karl May: Die Felsenburg. Deutscher Hausschatz. XX. Jg. (1894); Reprint der Karl-May-Gesellschaft. Hamburg/Regensburg 1980, S. ...

Roland Schmid: Nachwort (zu »Am Jenseits«). In: Karl May: Freiburger Erstausgaben Bd. XXV. Hrsg. von Roland Schmid. Bamberg 1984, N ... (bei anderen Bänden evtl. Anhang statt Nachwort)

Hartmut Vollmer: Werkartikel »Am Jenseits«. In: Karl-May-Handbuch. Hrsg. von Gert Ueding in Zusammenarbeit mit Klaus Rettner. 2. erweiterte und bearbeitete Auflage. Würzburg 2001.

Hans Wollschläger: Karl May. Grundriß eines gebrochenen Lebens. Zürich 1976.

Volker Neuhaus: Old Shatterhand und Sherlock Holmes. In: Karl May. Hrsg. von Heinz Ludwig Arnold. München 1987, S. ... (Sonderband Text + Kritik)

Joachim Biermann: Das »wilde Tier«. Überlegungen zur Darstellung des Bösen bei Karl May. In: Karl Mays »Ardistan und Dschinnistan«. Hrsg. von Dieter Sudhoff/Hartmut Vollmer. Paderborn 1997.

Sonstiges:

Dieter Arendt: Der Lehrer als Hungerleider. In: betrifft erziehung. 18. Jg. (1985), Heft 10, S. 44–52 (45) – oder nur S. 45